

Entwicklungszusammenarbeit

Übersicht gemäß § 42 Abs. 4 BHG 2013

Dezember 2015

Inhalt

1. Einleitung	4
2. Analytischer Teil	5
2.1 Official Development Assistance (ODA)	5
2.2 Internationale Zielsetzungen	5
2.3 Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA)	6
2.4 Überblick über ODA-anrechenbare Leistungen	9
2.5 Entwicklung der österreichischen ODA-Leistungen	11
2.6 Die österreichische ODA-Quote im internationalen Vergleich	12
2.7 Finanzierung der österreichischen ODA-Leistungen (Aufstellung der Geber)	13
2.8 Bundesfinanzierte ODA-Leistungen 2014	14
2.9 Veranschlagung und Verrechnung der EZA-Ausgaben im Budget	16
3. Tabellenteil	17
4. Technischer Teil	34
4.1 Definitionen	34
4.2 Zusammensetzung der prognostizierten ODA 2016	35
4.3 Exportförderungsverfahren	35
5. Abkürzungen	37

1. Einleitung

Grundlage für eine einheitliche österreichische Entwicklungspolitik bildet das Entwicklungszusammenarbeitsgesetz (EZA-Gesetz), das im Februar 2002 vom Nationalrat verabschiedet wurde. Es enthält einen konkreten Zielkatalog, der für die gesamte Bundesverwaltung geltende entwicklungspolitische Kriterien vorschreibt. Die Koordinationsfunktion wird vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) wahrgenommen.

Zu den Leitzielen der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) zählen die Armutsbekämpfung als Oberziel aller Maßnahmen, die Sicherung des Friedens sowie der Schutz und die Erhaltung der Umwelt. Ein wesentliches Prinzip der OEZA ist die Gleichstellung von Frauen und Männern. Besondere Berücksichtigung finden auch die Bedürfnisse von Kindern und Menschen mit Behinderung.

Die OEZA engagiert sich für eine Intensivierung der regionalen Zusammenarbeit und Aussöhnung zwischen den Ländern und Volksgruppen, eine Vertiefung der Kenntnisse der Bürger über die EU sowie für eine Heranführung an EU-Standards (Unterstützung demokratischer Einrichtungen, Verwaltungsreform, Wirtschaftsreformen, Privatsektorentwicklung, Entwicklung der Zivilgesellschaft). Ferner sollen die bilateralen Beziehungen und die Kenntnisse der österreichischen Öffentlichkeit über die Partnerländer und das Engagement für die Transitionsländer weiter vertieft werden.

In einer Novelle zum EZA-Gesetz im Jahr 2003 wurde die Übergabe der operativen Tätigkeit an eine eigene Gesellschaft, die Austrian Development Agency (ADA), geregelt. Diese nahm mit 1. Jänner 2004 ihre Tätigkeit auf. Die strategischen Vorgaben für die Tätigkeiten der ADA werden von der Sektion für Entwicklungszusammenarbeit im BMEIA formuliert.

2. Analytischer Teil

2.1 Official Development Assistance (ODA)

Unter Official Development Assistance (ODA) versteht man von öffentlichen Stellen vergebene Leistungen, die die Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Partnerlandes zum Ziel haben, ein Zuschusselement von mindestens 25 % aufweisen und an ein Empfängerland der Development Assistance Committee (DAC)-Länderliste gehen, d.h. an ein so genanntes „Entwicklungsland“ bzw. ODA-Empfängerland. Bilaterale Kredite an öffentliche Stellen müssen ein Zuschusselement von mindestens 45 % im Fall von Low Income Countries (LICs) und 15 % im Fall von Low Middle Income Countries (LMICs) bzw. 10 % im Fall von Upper Middle Income Countries (UMICs) aufweisen.

Das DAC ist ein ständiges Komitee der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), das sich gezielt mit den politischen, inhaltlichen, methodischen und technischen Aspekten der Entwicklungszusammenarbeit und ihrer Zusammenhänge auseinandersetzt.

2.2 Internationale Zielsetzungen

2.2.1 Von den Millenniums-Entwicklungszielen (MDGs) zu den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

Im Jahr 2000 wurde von den Vereinten Nationen (VN) die Millenniums-Entwicklungserklärung verabschiedet. Die darin enthaltenen Millennium-Entwicklungsziele, wie etwa Armutsbekämpfung, Gleichstellung der Geschlechter und Senkung der Kinder- und Müttersterblichkeit, wurden zum Teil erfolgreich bis 2015 umgesetzt; in einigen Bereichen besteht jedoch weiterhin Aufholbedarf. Darauf aufbauend wurde 2015 die „2030 Agenda für nachhaltige Entwicklung“ beschlossen, welche die Verwirklichung von 17, für alle Länder der Welt geltenden Globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung im Zeitraum 2016 bis 2030 vorsieht.

2.2.2 EU-Ziele

Die im Rahmen der Entwicklungsfinanzierungskonferenz von Monterrey und des Europäischen Rates von Barcelona getroffenen Zielsetzungen, das Volumen der öffentlichen Entwicklungshilfeleistungen bis 2006 auf mindestens 0,33 % des Bruttonationaleinkommens (BNE) zu erhöhen, werden von Österreich mitgetragen und wurden in den Jahren 2005 bis 2008 deutlich überschritten. 2009 bis 2011 wurden aufgrund rückläufiger Entschuldungen zwischen 0,27 % und 0,32 % des BNE erreicht. 2013 betrug die ODA-Quote 0,27 % des BNE, 2012 und voraussichtlich auch 2014 beläuft sich die ODA-Quote auf 0,28 % des BNE. Das EU-Ziel von 0,51 % des BNE im Jahr 2010 konnte damit nicht erreicht werden.

2.3 Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA)

Die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) umfasst die von BMEIA und ADA verwalteten bi- und multilateralen Entwicklungszusammenarbeitsmittel. Entwicklungszusammenarbeit (EZA) hingegen beinhaltet als allgemeiner Überbegriff alle öffentlichen Leistungen des Bundes im Sinne des EZA-Gesetzes. Ein wesentlicher Teil der EZA-Leistungen Österreichs wird dabei vom Bundesministerium für Finanzen (BMF) in den Bereichen Internationale Finanzinstitutionen (IFIs) und Exportförderung sowie von der Österreichischen Entwicklungsbank AG (OeEB) erbracht (Details siehe Pkt. 2.4.2 bis 2.4.4).

2.3.1 Empfänger der OEZA

Partnerländer

Die OEZA konzentriert sich auf ausgewählte Schwerpunktländer und -regionen in Asien, Afrika, der Karibik, im Westbalkan/Donauraum, im Südkaukasus/Schwarzmeerregion sowie auf die Palästinensischen Gebiete.

Schwerpunktthemen

Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrungen und Kapazitäten konzentriert sich die OEZA auf folgende Themen:

- Wasser, Energie und Ernährungssicherheit
- Wirtschaft und Entwicklung
- Sicherung des Friedens und menschlicher Sicherheit, Menschenrechte und Migration
- Bildung

Tabelle 1: Übersicht über die geografische Ausrichtung der OEZA (2016 - 2018)

Schwerpunktregionen	Schwerpunktländer
Afrika Westafrika und Sahel, Ostafrika und Horn von Afrika, Südliches Afrika	Burkina Faso, Äthiopien, Uganda, Mosambik
Schwarzmeerregion/Südkaukasus, Donauraum/Westbalkan	Moldau, Kosovo, Albanien, Georgien, Armenien
Asien Himalaya - Hindukusch	Bhutan
Karibik	
Palästinensische Gebiete	

Quelle: BMEIA

Grundlage der österreichischen Entwicklungspolitik ist die Achtung und Förderung aller Menschenrechte als gemeinsame, untrennbare und universell gültige Werte („menschenrechtsbasierter Ansatz“). Geschlechtergleichstellung sowie Umwelt und Klimaschutz sind laut aktuellem Dreijahresprogramm Querschnittsthemen.

2.3.2 Durchführungsstruktur der OEZA

Länder- und Regionalstrategien werden vom BMEIA festgelegt, umgesetzt werden die Programme der OEZA dagegen von der Austrian Development Agency (ADA), der Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, gemeinsam mit Regierungen und öffentlichen Einrichtungen in Partnerländern, Nichtregierungsorganisationen (NRO) und Unternehmen, sowie von multilateralen Organisationen.

Die Bedeutung von NRO bei der Abwicklung eines großen Teils der bilateralen Programm- und Projekthilfe wurde im Entwicklungszusammenarbeitsgesetz durch deren explizite Erwähnung unterstrichen (siehe Tabelle).

Tabelle 2: Durchführungsstruktur der OEZA (ADA)
Netto-Auszahlungen in Mio. € und in %

	2012		2013		2014 (vorl.)	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
1. Österreichische NRO, die vorwiegend Auslandsprojekte abwickeln	14,9	22,5	17,4	20,6	16,7	21,8
2. Österreichische NRO, die vorwiegend Projekte in Österreich abwickeln	5,1	7,7	6,6	7,8	5,6	7,2
3. Österreichische NRO, die vorwiegend Studienförderprogramme abwickeln	0,9	1,4	0,7	0,8	3,0	3,9
Österreichische NRO gesamt (1-3)	20,9	31,5	24,7	29,2	25,3	32,9
4. Firmen in Österreich	1,9	2,8	2,9	3,5	2,3	3,0
5. Öffentliche Stellen, Universitäten & Sonstige in Österreich	5,1	7,7	4,8	5,6	5,3	6,9
Firmen & Sonstige in Österreich gesamt (4-5)	7,0	10,5	7,7	9,1	7,6	9,9
Österreichische Institutionen gesamt (1-5)	27,9	42,1	32,4	38,3	32,9	42,7
6. Öffentliche Stellen/Ministerien des Empfängerlandes	16,0	24,2	24,2	28,6	18,2	23,6
7. NRO und sonstige Institutionen des Empfängerlandes	3,0	4,5	2,2	2,5	1,2	1,5
Institutionen des Empfängerlandes gesamt (6-7)	19,0	28,7	26,4	31,1	19,4	25,2
8. Internationale Organisationen & PPPs ^{*)}	14,3	21,5	18,8	22,1	18,9	24,6
9. Internationale NRO	0,4	0,7	1,3	1,6	1,6	2,1
10. Sonstige	4,6	7,0	5,8	6,9	4,1	5,4
Internationale und andere Träger gesamt (8-10)	19,4	29,2	25,9	30,6	24,7	32,1
Gesamt	66,2	100,0	84,7	100,0	76,9	100,0

Quelle: BMEIA/ADA

^{*)} Private Public Partnerships (PPPs) bezeichnen im DAC-Sinn Organisationen auf internationaler Ebene, in deren Entscheidungsgremien sowohl Repräsentanten von Staaten als auch solche der Zivilgesellschaft vertreten sind. Geringfügige rechnerische Divergenzen ergeben sich durch Rundungen.

2.4 Überblick über ODA-anrechenbare Leistungen

2.4.1 Bereich OEZA

Die OEZA bedient sich bei der Umsetzung der ihr zur Verfügung stehenden Mittel verschiedener Instrumente und Modalitäten, deren am häufigsten verwendete nachfolgend kurz dargestellt sind.

Programme und Projekte

Diese werden von Projektträgern abgewickelt, die mittels Ausschreibung oder – im Falle von Förderprojekten – durch ein Antragsverfahren oder eine Einladung zur Einreichung von Förderungsansuchen („Call for Proposals“) ermittelt werden.

Budgethilfe

Der Aufbau der staatlichen Strukturen in Partnerländern der OEZA kann sowohl über gezielte finanzielle Unterstützung von Politiksektoren (wie etwa Gesundheit) im Rahmen von Sektorbudgethilfe wie auch durch allgemeine Budgethilfe gefördert werden. Die OEZA setzt Budgethilfen nur in beschränktem Umfang ein und bevorzugt dabei sektorielle Budgethilfe – beispielsweise für den Wassersektor in Uganda – gegenüber genereller Budgethilfe.

Zusammenarbeit mit bilateralen und multilateralen Agenturen

Die Zusammenarbeit mit multilateralen Fachorganisationen und die Finanzierung von deren Vorhaben aus bilateralen Mitteln ist vor allem in jenen Ländern zweckmäßig, in denen gemeinsame Finanzierungen mit anderen Gebern erwünscht sind (z. B. Projekte der Förderung von Menschenrechten) oder wenn ein Bezug zum bilateralen Kernprogramm besteht, der von der OEZA allein nicht ausreichend abgedeckt werden kann.

Regionale Förderprogramme

Mögliche Maßnahmen sind

- die Förderung von Süd-Süd-Kooperationen,
- die Förderung von regionalen Organisationen,
- Drittlandkooperationen etwa mit den neuen Mitgliedsländern der Europäischen Union,
- die Mitarbeit an Maßnahmen überregionaler Fachinstitutionen.

Kofinanzierung von NRO-Programmen

Die Kofinanzierung mit Nichtregierungsorganisationen (NRO) und mit Wirtschaftspartnern im Globalbereich sowie die Kofinanzierung mit der Europäischen Union werden in Anerkennung der entwicklungspolitischen Relevanz und Programmkomplementarität sowie der oft beachtlichen Eigenleistungen privater Trägerorganisationen weitergeführt. Dazu zählen Rahmenvereinbarungen mit österreichischen NRO, um eine mehrjährige strukturierte Zusammenarbeit zu regeln.

Wirtschaft und Entwicklung

Die Chancen für Wirtschaftsentwicklung können vor allem durch den Ausgleich von strukturellen, institutionellen oder rechtlichen Defiziten sowie durch Verbesserungen der Ausbildungsstandards erhöht werden. Durch gezielte Fördermaßnahmen wie dem Programm der Wirtschaftspartnerschaften werden private Unternehmen ermutigt, in Partnerländern verstärkt aktiv zu werden.

Der Aufbau dynamischer Informationsnetzwerke durch die gezielte Entsendung österreichischer Fachkräfte in Partnerländer und internationale Entwicklungs- und Finanzorganisationen soll auch zur Förderung privatwirtschaftlicher Kooperationen beitragen.

2.4.2 Bereich Exportförderung

Im Exportförderungsbereich gibt es resultierend aus staatlich unterstützten Exportkrediten gemäß den Bestimmungen des DAC zur Anrechenbarkeit als ODA-relevante Bereiche

- staatliche Aufwendungen für gebundene Hilfskredite für Entwicklungsländer sowie
- Kosten für die im Wege des multilateralen Gläubigerforums des Clubs von Paris gewährten Schuldenerleichterungen bis hin zu Entschuldungen.

Konzessionelle Kredite (Soft Loans)

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) unterstützt mit Zuschussleistungen die Bereitstellung so genannter Soft Loans für nachhaltige österreichische Lieferungen und Leistungen an Entwicklungsländer sowie auch diesbezügliche projektvorbereitende Maßnahmen durch Projektträger in Entwicklungsländern.

Soft Loans verfolgen das Ziel, die nachhaltige Entwicklung in den Abnehmerländern zu unterstützen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Exportwirtschaft zu sichern.

Soft Loans werden über das Exportfinanzierungsverfahren der OeKB-AG abgewickelt und müssen ein Mindestzuschusselement von 35 % (50 % für LDC-Länder) gemäß OECD-Regeln aufweisen. Dies wird in Österreich derzeit durch einen unter dem Marktzinssatz liegenden niedrigen Zinssatz, durch tilgungsfreie Zeitspannen und lange Laufzeiten dargestellt.

Mit Soft Loans finanzierte Projekte dürfen laut OECD nicht finanziell tragfähig sein (Projektaufwendungen müssen Projekteinnahmen übersteigen); weiters dürfen keine kommerziellen Finanzierungen für derartige Projekte im betreffenden Abnehmerland verfügbar sein. Insbesondere Projekte aus den Sektoren Gesundheit, Umwelt, Bildung, Weiterbildung, Transport, Wasser, Abwasser und Katastrophenschutz erfüllen üblicherweise diese Kriterien.

Die jährlichen Zuschussleistungen des BMF werden dem BMEIA als ODA-anrechenbar gemeldet.

Schuldenerleichterungen im Rahmen des Clubs von Paris

Im multilateralen Gläubigerforum des Clubs von Paris werden auf Antrag der Schuldnerländer offene Forderungen aus öffentlich garantierten Exportkrediten im Verhandlungsweg einer Regelung zugeführt. Die Pariser Club-Vereinbarung ist die multilaterale Basis für die bilateralen Umschuldungsverträge zwischen dem jeweiligen Gläubigerland und dem Schuldnerland.

Neben den kommerziellen Umschuldungen zum Marktzins besteht bei Entwicklungsländern die Möglichkeit von ODA-wirksamen Schuldenerleichterungen durch Zinssatzreduktion bis hin zur gänzlichen Streichung von Schulden unter der seit dem Weltwirtschaftsgipfel von Köln 1999 gestarteten Heavily Indebted Poor Countries Initiative (HIPC). Ziel derartiger Pariser Club-Vereinbarungen ist durch ein „fair burden sharing“ der Gläubiger zu einer Erleichterung der Auslandsverschuldung des Umschuldungslandes beizutragen.

Die für die Gläubiger damit verbundenen Aufwendungen sind in Konformität mit den DAC-Regeln ODA-anrechenbar.

2.4.3 Bereich Internationale Finanzinstitutionen (IFIs)

Österreich ist an zahlreichen Internationalen Finanzinstitutionen beteiligt. Die Zahlungen an IFIs lassen sich grundsätzlich in drei Kategorien einteilen.

- Zahlungen im Rahmen von Kapitalerhöhungen bzw. Neugründungen:
 - Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD), Internationale Finanzkorporation (IFC), Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA), Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB), Asiatische Entwicklungsbank (AsEB), Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB), Inter-Amerikanische Entwicklungsgesellschaft (IIC), Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), Europäische Investitionsbank (EIB) und Asiatische Infrastruktur Investitionsbank (AIIB, Neugründung),
- Zahlungen an IFIs im Rahmen von Wiederauffüllungen der konzessionellen Fonds:
 - Internationale Entwicklungsorganisation (IDA), Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF), Asiatischer Entwicklungsfonds (AsEF), Fonds für Sondergeschäfte (FSO), Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), Globale Umweltfazilität (GEF) und Europäischer Entwicklungsfonds (EEF) sowie
- Zahlungen aufgrund von Kooperationen mit IFIs im Rahmen des Außenwirtschaftsprogramms, der IFI-Ansiedlungspolitik und der IFI-Programmierung auf Basis der IFI-Strategie des BMF.

Diese Zahlungen werden jedoch nur bei IFIs mit Entwicklungsmandat (z.B. Weltbank-Gruppe) als ODA angerechnet. Daher sind nicht alle Beiträge an IFIs ODA-fähig: Bei der EIB sind nur Leistungen im Rahmen von Zinsenstützungen ODA-fähig, nicht jedoch Kapitalbeteiligungen. Die EBRD ist zu 43 % ODA-anrechenbar.

2.4.4 Bereich Oesterreichische Entwicklungsbank (OeEB)

Die 2008 gegründete Oesterreichische Entwicklungsbank (OeEB) engagiert sich vorrangig in privatwirtschaftlichen Projekten in Entwicklungsländern. Diese sollen primär entwicklungspolitische Zielsetzungen (Armutsreduktion, Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung, Know-how-Transfer, Frauenrelevanz, Verbesserung der Infrastruktur, etc.) unterstützen.

Neben den Investitionsfinanzierungen der OeEB gehören die „Advisory Programmes“ zum Geschäftsfeld der Bank. Seit 2012 kann die OeEB bei Fonds und Gesellschaften auch Eigenkapitalbeteiligungen und beteiligungsähnliche Rechtsgeschäfte eingehen. Aus öffentlichen Mitteln standen der OeEB im Jahr 2015 für „Advisory Programmes“ rund 2,5 Mio. € bzw. für Eigenkapitalbeteiligungen 10,0 Mio. € zur Verfügung. Für 2016 werden Mittel in gleicher Höhe in Aussicht genommen.

2.5 Entwicklung der österreichischen ODA-Leistungen

2013 betrugen die öffentlichen Entwicklungshilfeleistungen Österreichs lt. endgültiger Jahresmeldung an die OECD insgesamt 882 Mio. €. 2014 konnte lt. vorläufiger Hauptmeldung an die OECD eine leichte Steigerung auf 930 Mio € verzeichnet werden.

Tabelle 3: ODA-Entwicklung 2010 - 2016

Netto-Auszahlungen in Mio. €

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		Erfolg			vorläufiger Erfolg	Prognose	
ODA-Gesamtauszahlungen	912	799	861	882	930	1.007	1.543
ODA (in % des BNE)	0,32	0,27	0,28	0,27	0,28	0,30	0,45
davon							
Bilaterale EZA	462	352	417	409	480	541	1.036
Multilaterale EZA	450	447	444	473	451	466	507

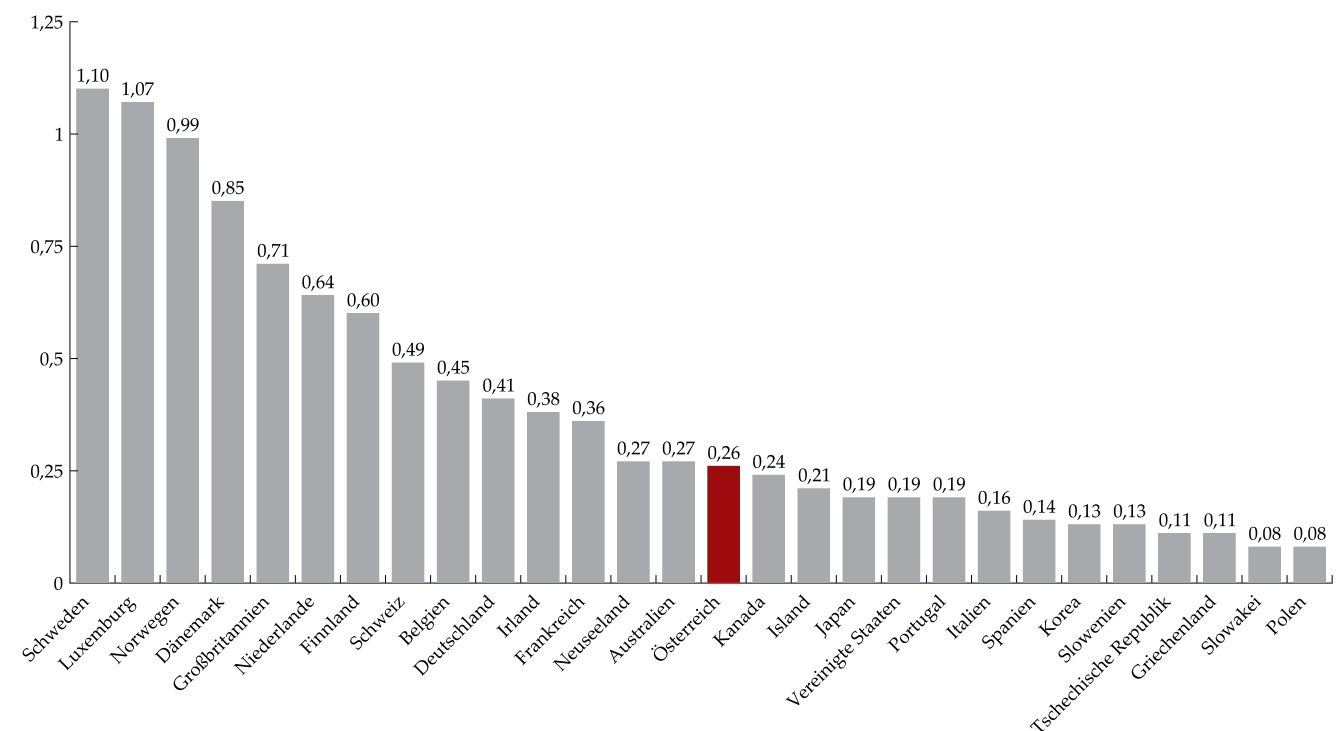
Quelle: BMEIA/ADA

2.6 Die österreichische ODA-Quote im internationalen Vergleich

Österreich nimmt mit einer ODA-Quote von 0,28 % des BNE für das Jahr 2014 eine Position im unteren Drittel der OECD/DAC-Staaten ein.

Bei den das Jahr 2014 betreffenden Zahlen in Text und Tabellen dieser Beilage handelt es sich um die Zahlen der vorläufigen Hauptmeldung an die OECD.

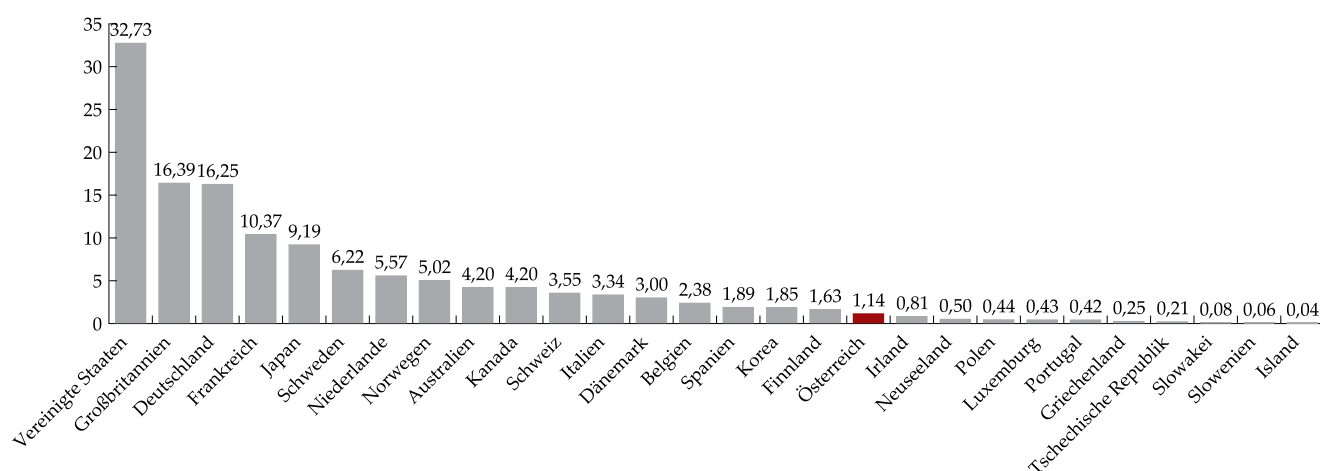
Da von den OECD noch keine endgültigen Werte veröffentlicht wurden, sind in den beiden nachstehenden Diagrammen als letzte verfügbare Daten die Werte der vorläufigen Vorausmeldung an die OECD abgebildet. Diese weichen für Österreich von jenen der vorläufigen Hauptmeldung ab.

Diagramm 1: ODA 2014 - Prozentsatz des BNE

Quelle: OECD, 2014

Diagramm 2: ODA 2014 - Beträge

Mrd. USD



Quelle: OECD, 2014

2.7 Finanzierung der österreichischen ODA-Leistungen (Aufstellung der Geber)

Die öffentlichen EZA-Mittel werden von verschiedenen Gebern zur Verfügung gestellt, der größte Teil kommt aus Bundesmitteln.

Tabelle 4: Finanzierung der österreichischen ODA-Leistungen 2014

in €

	Gesamtsumme	Summe bundesfinanzierte Leistungen	Summe andere öffentliche Körperschaften
GESAMT-ODA	930.457.492	889.645.740	40.811.752
Bilaterale EZA	479.811.664	438.999.912	40.811.752
Bilaterale Zuschüsse	473.188.776	432.377.024	40.811.752
Bilaterale Kredite & Equity Investment	6.622.888	6.622.888	-
Multilaterale EZA	450.645.828	450.645.828	-
ODA in % des BNE ^{*)}	0,28		

Quelle: BMEIA/ADA

^{*)} BNE: 329.520.000.000

Geringfügige rechnerische Divergenzen ergeben sich durch Rundungen

2.8 Bundesfinanzierte ODA-Leistungen 2014

Netto-Auszahlungen in €

Finanzierungsquelle	GESAMT-ODA 2014	OEZA/ADA davon ERP- Fonds	Umsetzung Drittmittel durch ADA	ADA (inkl. Kata- strophen- fonds)	BMF (inkl. OeEB)	davon OeEB	BMWFW	BMI	BMBF	BMLFUW	BMLVS	BMG	sonst. Bund finanzierte (RH, BKA) Leistungen	Summe bundes- budget-
Art der Umsetzung/Verwendungszweck	gesamt													
GESAMT-ODA	930.457.492	86.793.556		38.886.982	590.289.188	17.968.872	80.375.567	51.819.508	19.376.877	12.296.283	5.678.792	2.387.708	1.788.745	759.152.889.645.740
ODA in % des BNE	0,28													
Bilaterale EZA	479.811.664	86.793.556	8.035.260	22.594.562	163.948.512	17.968.872	80.157.880	51.154.508	19.376.877	8.880.245	5.678.792	277.707	294.740	649.152.438.999.912
Bilaterale Zuschüsse	473.188.776	86.793.556		22.594.562	156.557.803	9.519.095	80.157.880	51.154.508	19.376.877	8.841.447	5.678.792	277.707	294.740	649.152.432.377.024
Budgethilfen	5.500.000	5.500.000												
Kernbeiträge ¹⁾ , Finanzierungsbeiträge, Pooled Funds ²⁾	47.064.577	23.475.212		5.752.000	5.402.000	12.113.316	97.280		5.395.162	35.000	277.707		110.000	46.905.677
Projekte und projektähnliche Leistungen	93.251.778	37.012.916	5.532.394	3.201.289	1.819.142	41.028.116	42.500	985.045	850.596	3.084.708	806.552	220.901	539.152	86.389.629
davon: Zuschüsse zu Kredit- finanzierungen	30.482.711					30.482.711								
Personalentsendungen & andere techn. Hilfeleistungen	40.934.429	3.090.505		45.000	387.958	18.771.481	296.034	670.928	12.765.566	150.878	4.707.240	73.839		40.914.429
Stipendien & Trainings im Geberland	87.163.258	1.559.178	825.966	12.000			79.684.566		5.760.715	130.000				87.146.458
davon: indirekte Studienplatzkosten	78.770.464						78.770.464							78.770.464
Schuldenreduktionen	82.067.243					82.067.243								82.067.243
Administrativkosten ³⁾	28.282.620	10.445.812		449.347	14.973.461	2.577.647	1.638.000			210.700				28.207.620
andere Auszahlungen im Geberland	88.924.871	5.709.933	1.676.900				37.500	49.498.535						55.245.968
Öffentlichkeitsarbeit	6.427.313	5.709.933	1.676.900				37.500							5.747.433
Asylwerber	82.497.558							49.498.535						49.498.535
davon: Humanitäre Hilfsmaßnahmen	47.291.847	2.500.293			6.595.513	32.423.866	12.500	1.650.045		858.000	673.864			44.714.081

Finanzierungsquelle	GESAMT-ODA 2014	OEZA/ADA davon ERP-Fonds	ADA Umsetzung (inkl. Katastrophenfonds)	BMEIA	BMF (inkl. OeEB)	BMWFW	BMI	BMBF	BMLFUW	BMLVS	BMG	BMASK (RH, BKA)	sonst. Bund finanzierte Leistungen	Summe bundes-budget-sonst. Bund finanzierte Leistungen
Art der Umsetzung/Verwendungszweck	gesamt													
Bilaterale Kredite & Equity Investment	6.622.888	-806.619			7.390.708				38.798					6.622.888
Kredite	-1.865.687				-1.059.069									-1.865.687
Equity Investment	8.488.575				8.449.777				38.798					8.488.575
Multilaterale EZA	450.645.828			16.292.420	426.340.677	217.687	665.000		3.416.038		2.110.001	1.494.006		450.645.828
Vereinte Nationen	17.807.130			11.936.135		17.687			2.249.301		2.110.001	1.494.006		17.807.130
EU	235.566.027				235.566.027									235.566.027
IBRD/IDA	141.015.366				141.015.366									141.015.366
Regionale Entwicklungsbanken	49.759.283				49.759.283									49.759.283
Andere Organisationen	6.498.022			4.356.285		200.000	665.000		1.166.737					6.498.022
Quelle: BMEIA/ADA														

^{*)} nicht zweckgebundene Beiträge

^{**)} Pooled Fund (Korbfinanzierung): Bündelung der Finanzmittel mehrerer Geber, um die Vorteile der gemeinsamen Finanzierung eines Programms zu nutzen.

^{***)} In der ODA-Gesamtrechnung ergeben sich die OEZA/ADA-Verwaltungskosten aus der Basisabgeltung plus Verwaltungskosten aus Projektverträgen.

2.9 Veranschlagung und Verrechnung der EZA-Ausgaben im Budget

EZA-Ausgaben des Bundes werden bei verschiedenen Untergliederungen des Bundesvoranschlags (BVA) veranschlagt und verrechnet. Da die Berechnung der österreichischen Entwicklungshilfeleistungen (ODA) jedoch nicht auf Basis der Budgetstruktur erfolgt, können die österreichischen EZA-Leistungen nur zum Teil direkt den jeweiligen BVAs entnommen werden.

Die an die IFIs im Rahmen von Kapitalerhöhungen bzw. Wiederauffüllungen einzuzahlenden Beiträge sind entweder in bar oder durch den Erlag von unverzinslichen, auf Abruf fälligen Bundesschatzscheinen (BSS) zu leisten, in der Regel in drei bzw. vier Jahresraten. Die einzelnen BSS werden – zeitverzögert über einen Zeitraum von mehreren Jahren – eingelöst. Bei den in Form von BSS geleisteten Beiträgen besteht entsprechend den DAC-Richtlinien außerdem folgende Besonderheit: Die ODA-Anrechnung erfolgt bereits zum Zeitpunkt des BSS-Erlages (veranschlagt im Ergebnisvoranschlag) und nicht bei den in späteren Jahren erfolgenden BSS-Einlösungen (veranschlagt im Finanzierungsvoranschlag). Ein direkter Vergleich zwischen ODA-Wert und BVA-Wert ist hier daher nicht möglich.

Seitens des für das Exportförderungsverfahren zuständigen BMF werden die mit den Schuldenerleichterungsmaßnahmen bis hin zur Entschuldung verbundenen Aufwendungen ebenso wie der Stützungsaufwand für Soft Loans dem für die EZA- und ODA-Anrechnung zuständigen BMEIA zur Meldung an das DAC bekannt gegeben. Ein direkter Vergleich zwischen ODA-Wert und BVA-Wert ist wegen der komplexen Umschuldungstechniken nicht möglich.

3. Tabellenteil

Tabelle 1: Auszahlungen/Aufwendungen für Entwicklungszusammenarbeit des Bundes
in Mio. €

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Ugl.	AB	Bezeichnung	FVA 2016			EVA 2016		
					Insges.	hievon	% Leistung	Insges.	hievon	% Leistung
1. Finanzhilfe										
a) multilateral										
11030100	7800	213	9	Beiträge an das IOM	0,665	100,00	0,665	0,665	100,00	0,665
12020200	7810	004	16	Beitrag zur Wüstenkonvention (CCD)	0,059	100,00	0,059	0,059	100,00	0,059
	7840	000	16	Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO)	3,190	33,00	1,053	3,190	33,00	1,053
	7840	001	16	Beitrag zum Budget der VN	10,000	12,00	1,200	10,000	12,00	1,200
	7840	002	16	Organisation der VN für industrielle Entwicklung (UNIDO)	0,695	100,00	0,695	0,695	100,00	0,695
	7840	003	16	Organisation der VN für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO)	2,112	60,00	1,267	2,112	60,00	1,267
	7840	005	16	UN-Nahostkontingent (UNIFIL)	1,800	7,00	0,126	1,800	7,00	0,126
	7840	006	16	Mission der VN f.d. Durchf. einer Volksabstimmung i.d. Westsahara	0,311	7,00	0,022	0,311	7,00	0,022
	7840	008	16	VN-Operation in Cote d'Ivoire (UNOCI)	1,890	7,00	0,132	1,890	7,00	0,132
	7840	011	16	VN-Stabilization Mission in Haiti (MINUSTAH)	2,468	7,00	0,173	2,468	7,00	0,173
	7840	014	16	Beobachtermission der VN in Liberia (UNOMIL)	1,800	7,00	0,126	1,800	7,00	0,126
	7840	022	16	Interimsverwaltung der Vereinten Nationen im Kosovo (UNMIK)	0,233	7,00	0,016	0,233	7,00	0,016
	7840	024	16	Mission der VN in der Demokratischen Republik Kongo (MONUSCO)	3,999	7,00	0,280	3,999	7,00	0,280
	7840	025	16	Hybridmission in Darfur (UNAMID)	3,400	7,00	0,238	3,400	7,00	0,238
	7840	028	16	Unterstütz. VN Mission d.Afr.Union i.Somalia (UNSOA)	1,600	7,00	0,112	1,600	7,00	0,112
	7840	029	16	Entwicklungsprogramm der VN (UNDP) ^{y)}	1,550	100,00	1,550	1,550	100,00	1,550

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Ugl.	AB	Bezeichnung	FVA 2016			EVA 2016		
					Insges.	hievon	% Leistung	Insges.	hievon	% Leistung
	7840	032	16	Fonds der VN für industrielle Entwicklung (UNIDF)	0,500	100,00	0,500	0,500	100,00	0,500
	7840	034	16	Kinderhilfswerk der VN (UNICEF)	1,000	100,00	1,000	1,000	100,00	1,000
	7840	035	16	Hilfswerk der VN für Palästinaflüchtlinge (UNRWA)	0,300	100,00	0,300	0,300	100,00	0,300
	7840	038	16	Entwicklungsfonds für Frauen (UNIFEM)	0,300	100,00	0,300	0,300	100,00	0,300
	7840	043	16	Freiwilliger Fonds der VN für Opfer von Folterungen (UNV/FVT)	0,045	100,00	0,045	0,045	100,00	0,045
	7840	045	16	Junior Professional Officer Programm	0,366	100,00	0,366	0,366	100,00	0,366
	7840	046	16	Freiw. Fonds der VN für beratende Dienste a.d. Gebiet der Menschenrechte	0,045	100,00	0,045	0,015	100,00	0,015
	7840	048	16	Fonds zur Stärkung von OCHA	0,090	100,00	0,090	0,090	100,00	0,090
	7840	053	16	Kapitalentwicklungsfonds der VN (UNCDF)	0,300	100,00	0,300	0,300	100,00	0,300
	7840	056	16	Drogenkontrollprogramm der VN (UNDCP)	0,400	100,00	0,400	0,400	100,00	0,400
	7840	061	16	Flüchtlingshochkommissariat der VN (UNHCR)	0,540	100,00	0,540	0,540	100,00	0,540
	7840	073	16	United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)	2,800	7,00	0,196	2,800	7,00	0,196
	7840	074	16	United Nations Interim Security Force for Abyei (UNISFA)	1,800	7,00	0,126	1,800	7,00	0,126
15010100	7520	000	16	Transferzahlungen an sonst. Finanzunternehmen	0,018	100,00	0,018	0,018	100,00	0,018
16010400	8890	000	16	Beitrag zur Europäischen Union - Bund ^{*)}	2,999,998	100,00	2,999,998	2,999,998	100,00	2,999,998
21010100	7800	240	09	Beitrag zur Internationalen Arbeitsorganisation	2,022	60,00	1,213	2,022	60,00	1,213
UG 24				WHO-Kooperationszentrum für Arzneimittelpreisbildung und -erstattung (WHO CC) ^{*)}	0,027	100,00	0,027	0,027	100,00	0,027
24010100	7840	083	76	Weltgesundheitsorganisation (Mitgliedsbeitrag)	3,370	76,00	2,561	3,370	76,00	2,561

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Ugl.	AB	Bezeichnung	FVA 2016		EVA 2016	
					Insges.	% Leistung	hievon	% Leistung
31030204	7480	065	99	World Meteorological Organisation	0,640	14,00	0,090	0,090
40020100	7800	100	16	WTO-Doha Development Agenda Global Trust Fund (Mitgliedsbeitrag) *)	0,200	100,00	0,200	0,200
41020700	7800	200	16	Internationale Fernmeldeunion UIT/ ITU	0,300	22,00	0,066	0,066
42020202	7800	100	42	Universal Postal Union (UPU)	0,091	8,00	0,007	0,007
7800	7800	100	42	Europäische Pflanzenschutz- organisation (EPPO) *)	0,048	50,00	0,024	0,024
7800	7800	100	42	Europäisches Kooperationsprogramm für pflanzen genetische Ressourcen (ECPGR/IPGRI)	0,013	100,00	0,013	0,013
7800	7800	080	42	FAO (Mitgliedsbeitrag)	3,400	51,00	1,734	1,734
7270	7800	000	42	FAO Welternährungsprogramm, Beiträge *)	1,708	100,00	1,708	1,708
UG43	7800	000	56	Treuhandfonds des Wiener Überein- kommens zum Schutz der Ozon- schicht	0,005	100,00	0,005	0,005
				Multilat. Fonds des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen	1,117	100,00	1,117	1,117
				Übereinkommen über den inter- nationalen Handel mit gefährdeten Arten frei lebender Tiere und Pflanzen (CITES)	0,040	100,00	0,040	0,040
				Umweltfonds der Vereinten Nationen (UNEP)	0,400	100,00	0,400	0,400
				World Conservation Union (IUCN)	0,050	100,00	0,050	0,050
				Fonds der UNFCCC (Klimawandel)	0,147	61,00	0,090	0,090
45020100	0825	000	16	Sonst. Beteiligung an ausländischen Unternehmen *)	10,000	100,00	10,000	
	0825	150	16	Afrikanische Entwicklungsbank (AFEB) *)	1,700	100,00	1,700	
	0825	200	16	Internat. Bank für Wiederaufbau u. Entwicklung (IBRD)	0,001	100,00	0,001	
	0825	201	16	Internat. Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD) *)	0,001	100,00	0,001	

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Ugl.	AB	Bezeichnung	FVA 2016			EVA 2016		
					Insges.	hievon	% Leistung	Insges.	hievon	% Leistung
	0825	400	16	Asiatische Entwicklungsbank (AEB) ^{*)}	0,001	100,00	0,001			
	0825	401	16	Asiatische Entwicklungsbank (AEB) BSS ^{*)}	1,400	100,00	1,400			
	0825	450	16	Asiatische Infrastruktur Investitions- bank (AIIB)	36,400	100,00	36,400			
	0825	500	16	Inter - Amerikanische Entwicklungs- bank (IAEB) ^{*)}	0,750	100,00	0,750			
	0825	550	16	Inter - Amerikanische Investitions- gesellschaft (IIC) ^{*)}	1,801	100,00	1,801			
	0825	600	16	Internationale Finanzkorporation (IFC) ^{*)}	0,001	100,00	0,001			
	0825	800	16	Gemeinsamer Rohstofffonds (CFC) ^{*)}	0,001	100,00	0,001			
	0825	850	16	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) ^{*)}	0,001	43,00	0,000			
	0825	852	16	Europäische Investitionsbank (EIB) ^{*)}	0,001	0,00	0,000			
	0825	855	16	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA) ^{*)}	0,001	100,00	0,001			
	7270	060	16	Technische Kooperationsleistungen ^{*)}	2,500	100,00	2,500	2,500	100,00	2,500
	7270	061	16	Verwaltungskosten (technische Abwicklung)	2,100	0,00	0,000	2,100	0,00	0,000
	7270	062	16	Verwaltungskosten (sonstige)	0,500	0,00	0,000	0,500	0,00	0,000
45020400	7880	900	16	Kapitaltransfers an Drittländer (IFIs) ^{*)}	246,585	43,00	106,032	300,785	43,25	130,090
	7840	000	16	Laufende Transfers an Drittländer ^{*)}	44,024	70,00	30,817	44,024	70,00	30,817
				Summe multilateral	3.405,620		3.212,689	3.407,731		3.184,659
b) bilateral										
10010200	7663	900	16	HOPE 87 Förderung von Jugendbeschäftigungs- und Jugendausbildungsproj. ^{*)}	0,100	100,00	0,100	0,100	100,00	0,100
12020200	7840	055	16	Intern. Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)	0,600	100,00	0,600	0,600	100,00	0,600
	7420	008	16	ADA Basisabgeltung gem. § 10 Z 1 EZA-Gesetz	8,795	100,00	8,795	8,795	100,00	8,795
	7421	001	16	ADA Zuwendungen für operationelle Maßnahmen gem. § 10 Z 2 EZA-Gesetz	66,630	100,00	66,630	66,630	100,00	66,630

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Ugl.	AB	Bezeichnung	FVA 2016		EVA 2016	
					Insges.	hievon %	Insges.	hievon %
	7840	080	16	Transferzahlungen an das Ausland (Auslandskatastrophenfonds)	20,000	100,00	20,000	100,00
15010100	7521	001	49	OeKB: Zuschuss allgemein ^{*)}	25,100	100,00	25,100	100,00
	7521	002	49	OeKB: Zuschuss (Kofinanzierung) ^{*)}	0,400	100,00	0,400	100,00
	7521	003	49	OeKB: Zuschuss (cash-grants) ^{*)}	0,001	100,00	0,001	100,00
	7521	004	49	OeKB: Zuschuss (sonstige grants) ^{*)}	1,000	100,00	1,000	100,00
	7522	001	49	Grants-Projektvorbereitungs- programm	1,500	100,00	1,500	100,00
45010100	7270	000	49	Werkleistungen durch Dritte	0,050	100,00	0,050	100,00
	7521	035	49	Schuldenerleichterung infolge int. Aktionen	10,000	100,00	10,000	100,00
	7522	013	49	Schuldenerleichterung infolge int. Aktionen	4,000	100,00	4,000	100,00
				Summe bilateral	138,176		138,176	138,176
				Summe Finanzhilfe	3.543,796		3.545,907	3.322,835
2. Sonstige bilaterale Leistungen des Bundes für Entwicklungsländer								
UG11				Ausbildung und Schulung von Polizeibediensteten ^{*)}	0,012	100,00	0,012	100,00
11020200			16	Auslandseinsätze gemäß BGBl. I Nr.38/1997 ^{*)}	4,785	22,37	4,558	23,48
			31	Auslandseinsätze gemäß BGBl. I Nr.38/1997 ^{*)}	4,785	77,63	4,558	76,52
11030100			09	Betreuung / Grundversorgung (abzügl. Beiträge an intern. Organ.)	545,020	100,00	535,168	100,00
21010400	7660	901	09	Bilaterale Entwicklungsprojekte / Know-how-Transfer im Sozialbereich ^{*)}	0,232	100,00	0,232	100,00
30020800				Aufwendungen für Personaleinsätze: Subventionslehrkräfte, Beauftragte für Bildungskoooperation und Vorstudien- lehrgänge ^{*)}				
					28,173		28,774	
14020201			25	Auslandseinsätze ^{*)}	66,654	100,00	66,654	100,00
				Summe sonstige bilaterale Leistungen	649,661		639,956	629,927

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Ugl. AB	Bezeichnung	FVA 2016		EVA 2016	
				Insges.	hievon % Leistung	Insges.	hievon % Leistung
UG31			3. Mittelbare technische Hilfe				
	94		Finanzieller Aufwand für Studierende aus Entwicklungsländern ^{*)}	3.745,522		3.745,911	
			Gesamtsumme	7.938,979	3.990,271	7.931,774	3.952,762

Quelle: BMF

^{*)} Anmerkungen siehe Folgetabelle

Auszahlungen/Aufwendungen für Entwicklungszusammenarbeit des Bundes - Erläuterungen
in Mio. €

UG bzw. VA-Stelle	Nr.	Konto Ugl.	AB	Anmerkung
10010200	7663	900	16	HOPE 87 Förderung von Jugendbeschäftigungs- und Jugendausbildungsprojekten (Teilbetrag des Kontos)
UG 11				Aufwand des Innenressorts im Zusammenhang mit der Ausbildung und Schulung von Polizeibediensteten aus Entwicklungsländern
11020200				Aufwand des Innenressorts im Zusammenhang mit der Entsendung von Kontingenten: Polizeimission der Europäischen Union in Afghanistan (EUPOL Afghanistan), EU-Polizeimission für die Palästinensischen Gebiete (EUPOL COPPS), EU-Beobachtermission in Georgien (EUMM Georgia), EU-Beobachtermission im Kosovo (EULEX-Kosovo) und eine UNO Mission (UNMIK-United Nation Mission im Kosovo).
30020800				Für diese Positionen kann der zu erwartende Leistungsanteil nicht als Prozentsatz angegeben werden, da die DAC-Richtlinien für die ODA-Anrechenbarkeit entweder so differenziert sind, dass die ODA nur nach Beurteilung der Einzelfälle oder auf Ebene einer Kostenrechnung im Nachhinein ermittelt werden kann (z.B. Flüchtlings- oder Studienplatzkosten) oder die ODA-Ermittlung bei Schuldenstreichungen auf Basis spezieller Bewertungsmethoden (lumpsum-reporting) und nicht auf Basis der tatsächlichen Budgetmittel erfolgt.
UG 31				Für die ODA-Anrechenbarkeit von Beiträgen zu internationalen Organisationen (überwiegend der VN) ist zu berücksichtigen:
14020101				1. Kernbudgetbeiträge sind nur für jene Organisationen ODA-anrechenbar, die in Annex 2 der DAC-Melderichtlinien genannt sind.
16010400				2. Zweckgebundene Beiträge (zweckgebunden für Verwendung in bestimmtem Land/Region oder in bestimmtem Sektor/Themenbereich) können als ODA gemeldet werden, wenn das Land (die Region) als Entwicklungsland (-region) definiert ist und der Sektor (das Thema) ODA-fähig ist, selbst wenn die durch führende Organisation nicht in Annex 2 gelistet ist. Die Beiträge gem. 2 sind als bilaterale ODA zu melden. Da die Voranschlagsstellen nicht nach den Prinzipien der ODA-Anrechenbarkeit gegliedert sind, können keine exakten ODA-Werte abgeleitet werden. Die Aufstellung dient als indikative Angabe bzw. für eine näherungsweise ODA-Vorschau. Die tatsächlichen ODA-Ergebnisse werden nicht auf Basis der Erfolgszahlen des BFG ermittelt, sondern in Bewertung (nach ODA-Kriterien) der von den zuständigen Stellen gemeldeten Einzelleistungen. Abweichungen vom Budgeterfolg in einzelnen Voranschlagsstellen sind daher möglich
12020200				

UG bzw. VA-Stelle	Nr.	Konto Ugl.	AB	Anmerkung	2016
12020200				Für die ODA-Anrechenbarkeit von Beiträgen zum allgemeinen UNO-Budget für Friedenseinsätze („multilaterale Beiträge“) wurde vom DAC mit Wirksamkeit ab dem Berichtsjahr 2010 ein ODA-Koeffizient von 7% für Beiträge ins allgemeine Budget für bestimmte UN-Friedensmissionen festgelegt (Missionen, die auf Annex 2 nicht angeführt sind zu 0% ODA anrechenbar). Von der ODA-Anrechnung zur Gänze ausgeschlossen sind somit UNFICYP und UNDOF.	
				Folgende Friedenseinsätze sind zu 7 % ODA-anrechenbar (Beträge in Mio. €):	
	7840	005	16	UN-Nahostkontingent (UNIFIL)	1.800.000,000
	7840	006	16	Mission der VN für die Durchführung einer Volksabstimmung in der Westsahara	311.000,000
	7840	008	16	VN-Operation in Cote d'Ivoire (UNOCI)	1.890.000,000
	7840	011	16	VN-Stabilization Mission in Haiti (MINUSTAH)	2.468.000,000
	7840	014	16	Beobachtermission der VN in Liberia (UNOMIL)	1.800.000,000
	7840	022	16	Interimsverwaltung der Vereinten Nationen im Kosovo (UNMIK)	233.000,000
	7840	024	16	Mission der VN in der Demokratischen Republik Kongo (MONUSCO)	3.999.000,000
	7840	025	16	Hybridmission in Darfur (UNAMID)	3.400.000,000
	7840	028	16	Unterstützung Mission d.Afr. Union i. Somalia (UNSOA)	1.600.000,000
	7840	073	16	United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)	2.800.000,000
	7840	074	16	United Nations Interim Security Force for Abyei (UNISFA)	1.800.000,000
				Summe	22.101.000,000
14020201			25	Teilbetrag des Detailbudgets. Es wird die Gesamtsumme abzüglich Refundierungen ausgewiesen.	
15010100	7521	001-005		Die ausgewiesenen Beträge stehen für Stützungsleistungen für konzessionelle Finanzierungen (Soft Loans) zur Verfügung. Diese Finanzierungen werden im Rahmen des österreichischen Ausfuhrförderungsverfahrens über die OeKB-AG abgewickelt.	28,052
15010100	7800	010-018		Auf diesen Konten wurden bis 2015 Kooperationsabkommen mit internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) im Rahmen der IFI-Programmierung verrechnet. Ab 2016 werden derartige Kooperationen in Folge thematischen Zusammenhangs nur mehr in der UG 45 verrechnet.	0,000
21010400				Teilbetrag des Kontos.	
UG 24				WHO-Kooperationszentrum für Arzneimittelpreisbildung und -erstattung (WHO CC): Finanzierungsbeitrag für das an der Gesundheit Österreich GmbH angesiedelte WHO-Kooperationszentrum bei deren Erbringung von technischen Unterstützungsleistungen (Beratung, Trainings) von Behörden weltweit bei deren Weiterentwicklung ihres Arzneimittelsystems und des Aufbaus von Netzwerken zur Gewährleistung eines fairen Zugangs zu essentiellen Arzneimitteln	0,027

UG bzw. VA-Stelle	Nr.	Konto Ugl.	AB	Anmerkung	
30020800				Subventionslehrkräfte an österr. Schulen in Entwicklungsländern, Vorstudienlehrgang der Wiener und der Grazer Universitäten	
40020100	7800	100	16	Teilbetrag des Kontos	
41020700	7800	200	16	Auf diesem Konto werden die Beiträge an Finanzhilfe im Rahmen des Entwicklungssektors (Telecommunication Development Sektor) zur Unterstützung und Förderung von Entwicklungsprojekten verrechnet	
				Verrechnungen (im EVA und im FVA):	2016
				Universal Postal Union; Weltpostverein (UPU)	0,091
				International Telecommunication Union (ITU)	0,300
				Summe	0,391
42010100	7800	100	42	Teilbetrag des Kontos.	
42020202	7270	000	42	Teilbetrag des Kontos.	
45020100	0825	000		Auf diesem Konto werden Überweisungen an die OeEB für Beteiligungen an Fonds und Gesellschaften in Form von Eigenkapitalbeteiligungen und beteiligungsähnlichen Rechtsgeschäften verrechnet. Nachdem die ODA-Anrechenbarkeit der einzelnen „Beteiligungen“ erst rückwirkend festgestellt werden kann, können die tatsächlich zu meldenden ODA-Werte von den veranschlagten Beträgen abweichen. Diese Mittel schlagen sich allerdings nur im FVA nieder, da es sich um einen Erwerb bzw. um eine Aufstockung von Beteiligungen handelt.	10,000
45020100	7270	060		Auf diesem Konto werden die „Advisory Programmes“ der Österreichischen Entwicklungsbank (OeEB) verrechnet. Nachdem die ODA-Anrechenbarkeit der einzelnen „Advisory Programmes“ erst rückwirkend festgestellt werden kann, können die tatsächlich zu meldenden ODA-Werte von den veranschlagten Beträgen abweichen.	2,500

UG bzw. VA-Stelle	Nr.	Konto Ugl.	AB	Anmerkung	
45020100	7840	000		Auf diesem Konto werden Kooperationsabkommen mit internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) im Rahmen des Außenwirtschaftsprogramms, der IFL-Programmierung und der IFL-Ansiedlungspolitik sowie der österr. Beitrags zur Konsultativgruppe für internationale landwirtschaftliche Forschung (CGIAR) verrechnet. Nachdem die ODA-Anrechenbarkeit der einzelnen Kooperationsabkommen erst rückwirkend festgestellt werden kann, können die tatsächlich zu meldenden ODA-Werte von den veranschlagten Beträgen abweichen.	44,024
45020100	0825	150-855		Auf diesen Konten werden die Zahlungen im Rahmen des österr. Beitritts zur Asiatischen Infrastruktur Investitionsbank (AIIB) sowie die Zahlungen zu den laufenden Kapitalerhöhungen bei internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) an denen Österreich Mitglied ist verrechnet. Diese Mittel schlagen sich allerdings nur im FVA nieder, da es sich um einen Erwerb bzw. um eine Aufstockung von Beteiligungen handelt. Diese Zahlungen sind grundsätzlich ODA-anrechenbar (Ausnahme EIB: hier sind nur Leistungen im Rahmen von Zinsensstützungen ODA-fähig).	42,062
				Auf Grund der Richtlinien des Entwicklungshilfe-Komitees der OECD (DAC) werden in der Entwicklungshilfe-Statistik die Barzahlungen und die BSS-Erläge als ODA-Fluss ausgewiesen.	
Schatzscheinerläge:					2016
Asiatische Entwicklungsbank (AsEB)					0,000
45020400	7880	900		Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um Zahlungen an die konzessionellen Fonds der Internationale Finanzinstitutionen (IFIs) im Rahmen von Wiederauffüllungen. Die Differenz zwischen Ergebnishaushalt und Finanzierungshaushalt ist in der Darstellung der Bundesschatzscheine (BSS) begründet, da im Ergebnishaushalt die BSS-Erläge und im Finanzierungshaushalt die BSS-Einlösungen veranschlagt sind. Die veranschlagten Beträge gliedern sich in Barzahlungen, Schatzscheinerläge und -einlösungen.	246,585
				Auf Grund der Richtlinien des Entwicklungshilfe-Komitees der OECD (DAC) werden in der Entwicklungshilfe-Statistik die Barzahlungen und die BSS-Erläge als ODA-Fluss ausgewiesen.	
Barzahlungen (im EVA und im FVA):					2016
Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF)					2,900
Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)					6,000
Europäischer Entwicklungsfonds (EEF)					103,200
Summe					112,100

UG bzw. VA-Stelle	Nr.	Konto Ugl.	AB	Anmerkung	
				Schatzscheineinlösungen (im FVA):	2016
				Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF)	22,187
				Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)	90,797
				Asiatischer Entwicklungsfonds (AsEF)	7,100
				Fonds für Sondergeschäfte (FSO)	0,001
				Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD)	5,400
				Globale Umweltfazilität der Weltbank (GEF)	9,000
				Summe	134,485
				Schatzscheinerlage (im EVA):	2016
				Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF)	35,825
				Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)	126,927
				Asiatischer Entwicklungsfonds (AsEF)	8,000
				Fonds für Sondergeschäfte (FSO)	0,000
				Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD)	5,301
				Globale Umweltfazilität der Weltbank (GEF)	12,632
				Summe	188,685

Quelle: BMF

Die Erläuterungen sowie die darin enthaltenen Koeffizienten sind auf Grundlage von Annex 2 der DAC-Richtlinien in der Fassung von 2015 (wirksam für Finanzflüsse 2014) erstellt. Entsprechend dem im DAC vorgesehenen Verfahren wird Annex 2 jährlich rückwirkend für das vorangegangene Berichtsjahr revidiert. Durch diesen routinemäßigen Vorgang kann es zu Änderungen bei vorausschauenden Beurteilungen der ODA-Anrechenbarkeit kommen. Somit können die tatsächlich für 2016 zu meldenden ODA-Werte von dieser Vorschau abweichen.

Tabelle 2: ODA-Gesamtrechnung Prognoseszenario 2015 - 2018¹⁾
in Mio. €

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Ergebnis			vorläufiges Ergebnis		Prognose		
1 ODA bilateral	352	417	409	480	541	1.036	1.010	974
1.1 OEZA /ADA gesamt	92	75	94	87	85	85	85	85
Budget für operationelle Maßnahmen	74	59	77	69	68	68	68	68
ERP-Mittel	8	7	7	8	8	8	8	8
Verwaltung ADA	9	9	9	10	9	9	9	9
1.2 andere öffentliche Geber	261	342	316	393	456	951	952	889
1.2.1 Bund - Zuschüsse	242	320	274	346	376	879	869	841
bilaterale Programme und Projekte (BMEIA, BMF, OeEB)	46	50	41	24	45	47	45	45
Gebergebundene technische Hilfe	95	113	104	108	105	105	105	105
davon: Indirekte Studienplatzkosten	67	89	77	79	75	75	75	75
Schuldenreduktionen	31	82	34	82	2	549	565	549
davon: Zinssatzreduktionen	9	5	2	2	1	1	1	1
sonstige Schuldenreduktionen	22	78	31	81	1	548	564	548
Zuschüsse für Kreditfinanzierungen	24	11	32	30	35	35	35	35
Humanitäre Hilfe	8	11	10	10	10	25	25	25
davon: AKF	3	4	7	5	5	20	20	20
Verwaltung (BMEIA, BMF)	16	15	16	16	17	17	17	17
Asylwerber ³⁾	18	27	29	49 ²⁾	108	96	72	60
Sonstige Zuschüsse	4	10	9	25 ²⁾	5	5	5	5
1.2.2 Länder & Gemeinden ³⁾	18	24	25	41 ²⁾	79	71	55	47
1.2.3 Bilaterale Kredite und Equity Investment	0	-1	17	7	1	1	1	1

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Ergebnis			vorläufiges Ergebnis	Prognose			
2 ODA multilateral	447	444	473	451	466	507	490	492
2.1 Beiträge zu Organisationen der VN	24	19	38	18	15	15	15	15
davon: BMEIA freiwillige Beiträge zu Org. der VN	10	8	16	6	5	5	5	5
2.2 Internationale Finanzinstitutionen	192	197	205	191	217	255	221	221
2.3 Sonstige Organisationen	4	15	5	6	5	5	5	5
2.4 EU	226	214	225	236	229	232	249	251
2.4.1 davon: Budget	145	144	147	157	147	149	149	149
2.4.2 davon: EEF	82	70	78	79	82	83	100	102
3 Gesamt-ODA	799	861	882	930	1.007	1.543	1.500	1.466
in % des BNE	0,27	0,28	0,27	0,28	0,30	0,45	0,42	0,40
BNE in Mio. EUR	310.039	320.154	322.289	329.520	337.380	345.730	355.760	366.430

Quelle: BMEIA/ADA

¹⁾ Die hier angeführten Daten haben keine präjudizielle Bedeutung für die in den betreffenden Jahren dem Nationalrat vorbehaltenen finanzgesetzlichen Vorsorgen²⁾ Die hier angeführten Daten beruhen auf Prognosen³⁾ Aufgrund der aktuellen Entwicklungen sind deutliche Veränderungen dieser Prognosewerte nach unten oder oben möglich

Tabelle 3: Bilaterale OEZA (ADA) und ODA im Vergleich 2009 - 2014

Auszahlungen in Mio. €

UG 12 „Äußeres“ - operative Maßnahmen	2009	2010	2011	2012	2013	2014
OEZA/ADA (ODA-relevant)	90,4	94,1	82,5	66,2	84,7	76,9
davon Budget	80,9	85,5	74,0	58,9	77,3	68,9
davon ERP	9,4	8,7	8,5	7,3	7,4	8,0
OEZA/ADA (ODA-relevant) in % der Gesamt-ODA*)	11,0	10,3	10,3	7,7	9,6	8,3

Quelle: BMEIA/ADA

*) ODA-Anteil der bilateralen OEZA der ADA in Prozent der gesamten ODA Österreichs

Tabelle 4: Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit gesamt (ODA) - Überblick 2010 - 2014

Auszahlungen in Mio. €

	2010	2011	2012	2013	2014
Organisationen der Vereinten Nationen	39,62	23,91	17,65	37,79	17,81
davon: BMEIA - freiwillige Beiträge	14,88	10,23	5,78	7,39	7,05
BMEIA - Pflichtbeiträge	7,51	7,52	5,68	8,54	4,89
andere Ressorts	17,24	6,17	6,20	21,87	5,87
Internationale Finanzinstitutionen	161,1	192,22	207,44	204,97	190,79
davon: Weltbankgruppe	113,9	118,91	140,91	140,51	141,02
Regionalbanken	42,62	51,80	55,88	52,31	49,76
andere Finanzinstitutionen	4,58	21,51	10,65	12,15	0,01
Europäische Union	245,06	226,27	214,09	224,97	235,57
davon: Budget	145,95	144,68	144,01	147,25	156,99
EEF	99,11	81,59	70,08	77,72	78,58
Sonstige Organisationen	4,18	4,42	4,39	5,44	6,49
GESAMT	449,97	446,82	443,57	473,17	450,65
in % der Gesamt-ODA	49	56	52	54	48
Gesamt-ODA (Mio. Euro)	912,35	799,30	860,77	882,37	930,46

Quelle: BMEIA/ADA

Tabelle 5: Internationaler Vergleich Zahlenreihe DAC-Länder
in Mio. USD bzw. % des BNE

	2009	2010	2011	2012	2013	2009	2010	2011	2012	2013
Australia	2.762	3.826	4.983	5.403	4.846	0,29	0,32	0,34	0,36	0,33
Austria	1.142	1.208	1.111	1.106	1.171	0,30	0,32	0,27	0,28	0,27
Belgium	2.610	3.004	2.807	2.315	2.300	0,55	0,64	0,54	0,47	0,45
Canada	4.000	5.214	5.459	5.650	4.947	0,30	0,34	0,32	0,32	0,27
Czech Republic	215	228	250	220	211	0,12	0,13	0,12	0,12	0,11
Denmark	2.810	2.871	2.931	2.693	2.927	0,88	0,91	0,85	0,83	0,85
Finland	1.290	1.333	1.406	1.320	1.435	0,54	0,55	0,53	0,53	0,54
France	12.602	12.915	12.997	12.028	11.342	0,47	0,50	0,46	0,45	0,41
Germany	12.079	12.985	14.093	12.939	14.228	0,35	0,39	0,39	0,37	0,38
Greece	607	508	425	327	239	0,19	0,17	0,15	0,13	0,10
Iceland	34	29	26	26	35	0,35	0,29	0,21	0,22	0,25
Ireland	1.006	895	914	808	846	0,54	0,52	0,51	0,47	0,46
Italy	3.297	2.996	4.326	2.737	3.407	0,16	0,15	0,20	0,14	0,17
Japan	9.467	11.058	10.831	10.605	11.582	0,18	0,20	0,18	0,17	0,23
Korea	816	1.174	1.325	1.597	1.755	0,10	0,12	0,12	0,14	0,13
Luxembourg	415	403	409	399	429	1,04	1,05	0,97	1,00	1,00
Netherlands	6.426	6.357	6.344	5.523	5.435	0,82	0,81	0,75	0,71	0,67
New Zealand	309	342	424	449	457	0,28	0,26	0,28	0,28	0,26
Norway	4.081	4.372	4.756	4.753	5.581	1,06	1,05	0,96	0,93	1,07
Poland	375	378	417	421	472	0,09	0,08	0,08	0,09	0,10
Portugal	513	649	708	581	488	0,23	0,29	0,31	0,28	0,23
Slovak Republic	75	74	86	80	86	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
Slovenia	71	59	63	58	62	0,15	0,13	0,13	0,13	0,13

	2009	2010	2011	2012	2013	2009	2010	2011	2012	2013
Spain	6.584	5.949	4.173	2.037	2.375	0,46	0,43	0,29	0,16	0,17
Sweden	4.548	4.533	5.603	5.240	5.827	1,12	0,97	1,02	0,97	1,01
Switzerland	2.310	2.300	3.051	3.056	3.197	0,44	0,39	0,46	0,47	0,47
United Kingdom	11.283	13.053	13.832	13.891	17.920	0,51	0,57	0,56	0,56	0,71
United States	28.831	30.353	30.920	30.687	30.879	0,21	0,21	0,20	0,19	0,18
TOTAL DAC	120.558	129.066	134.670	126.949	134.481	0,31	0,32	0,31	0,29	0,30
of which: DAC-EU countries	67.947	70.399	72.897	64.724	71.201	0,43	0,45	0,43	0,40	0,42

Quelle: OECD

Tabelle 6: Anteile Österreichs an internationalen Finanzinstitutionen
in Mio. FW

Bezeichnung und Sitz der Gesellschaft	ODA-	Institutions- währung (FW) ^{*)}	Stichtag ^{*)}	Gesamtkapital in Mio. FW	Österreichs Anteil am Gesamtkapital		
	Anrechen- barkeit in %				in %	in Mio. FW	in Mio.€ ^{***)}
Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB), Abidjan	100	SZR	31.12.14	63.706,937	0,449	286,230	341,319
Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF), Abidjan	100	SZR	31.12.14	26.175,035	1,858	486,436	580,057
Asiatische Entwicklungsbank (AsEB), Manila	100	USD	31.12.14	153.056,000	0,342	523,200	430,936
Asiatischer Entwicklungsfonds (AsEF), Manila	100	USD	31.12.14	31.794,000	0,890	283,000	233,094
Asiatische Infrastruktur Investitionsbank (AIIB), Peking	100	USD	****)				
Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), London	43	EUR	31.12.14	29.674,000	2,305	684,000	684,000
Europäische Investitionsbank (EIB), Luxemburg	0	EUR	31.12.14	243.284,155	2,217	5.393,232	5.393,232
Europäischer Entwicklungsfonds (EEF), Brüssel	100	EUR	31.12.14	49.322,000	2,540	1.252,596	1.252,596
Globale Umweltfazilität (GEF), Washington	100	SZR	31.12.14	8.641,290	1,496	129,250	106,457
Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB), Washington	100	USD	31.12.14	144.258,000	0,158	228,000	187,793
Fonds für Sondergeschäfte (FSO), Washington	100	USD	31.12.14	10.240,000	0,205	21,000	17,297
Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC), Washington	100	USD	31.12.14	704,900	0,489	3,450	2,842
Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD), Washington	100	USD	30.06.15	252.821,000	0,668	1.688,200	1.508,803
Internationale Entwicklungsorganisation (IDA), Washington	100	USD	30.06.15	244.694,000	1,195	2.922,960	2.612,351
Internationale Finanzkorporation (IFC), Washington	100	USD	30.06.15	2.566,199	0,769	19,741	17,643
Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), Rom	100	USD	31.12.14	7.107,279	1,276	90,683	74,692
Internationaler Währungsfonds (IWF), Washington	0	SZR	30.06.15	238.182,700	0,888	2.113,900	2.657,657
Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA), Washington	100	USD	30.06.15	1.918,721	0,770	14,780	13,209
Summe in EUR							16.113,980

Quelle: BMF

^{*)} Daten zum Stichtag der jeweils letztbeschlossenen Bilanz

^{**)} FW = Fremdwährung

^{***)} EUR-Umrechnung erfolgte z. Stichtag 31.12.2014: 1 EUR = 1,2141 USD, 1 EUR = 0,8386 SZR (Sonderziehungsrecht = künstliche Währungseinheit des IWF auf Basis eines Währungskorbes wichtiger Weltwährungen) bzw. z. Stichtag 30.6.2015: 1 EUR = 1,1189 USD, 1 EUR = 0,7954 SZR

^{****)} Die AIIB wurde erst 2015 gegründet, es liegen daher noch keine Bilanzdaten vor

4. Technischer Teil

4.1 Definitionen

Bilaterale EZA

Das Geberland bestimmt direkt den Empfänger (Entwicklungsland oder Empfänger von Zuschüssen für entwicklungspolitische Aktivitäten).

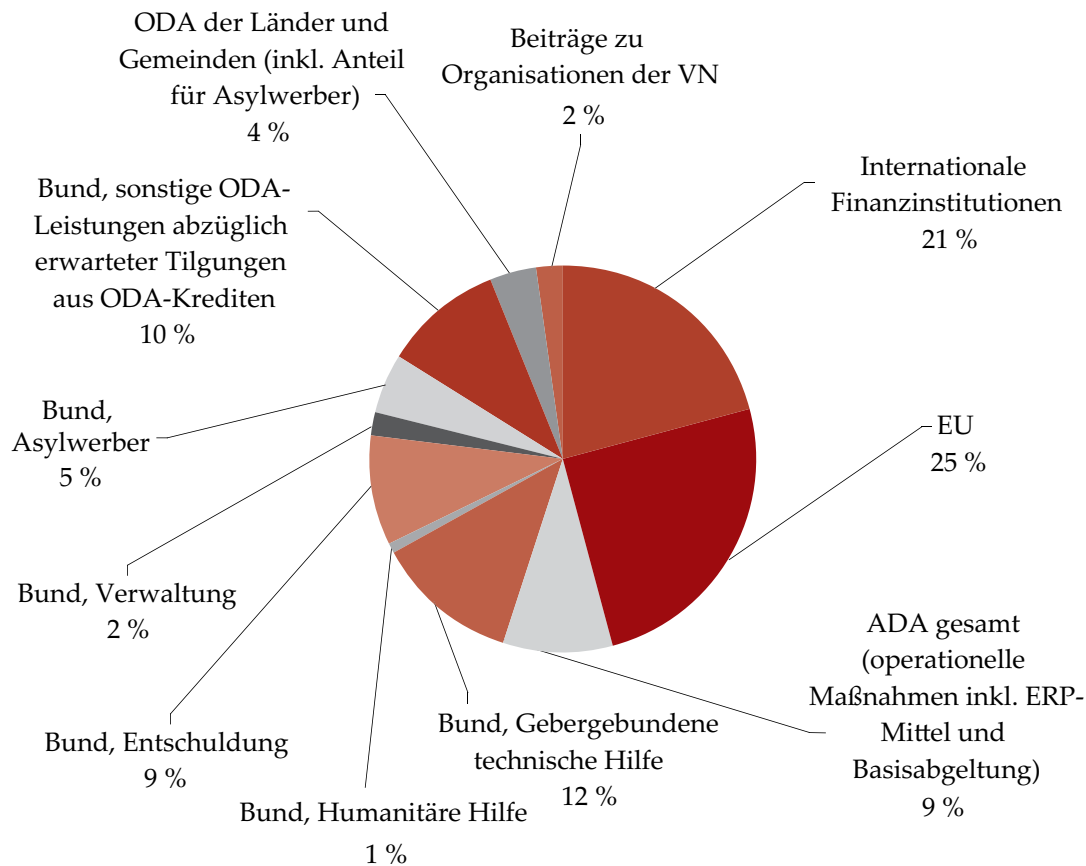
Multilaterale EZA

Das Geberland leistet Beiträge an multilaterale Organisationen und internationale Finanzinstitutionen, die ihrerseits Programme und Einzelmaßnahmen für Entwicklungshilfeaktivitäten beschließen.

Technische Hilfe

Bereitstellung und Entwicklung von Humanressourcen sowie damit verbundene Sachmittellieferungen mit dem Ziel, das Kapital an Wissen, Fachkenntnissen, allgemeinen und speziellen Fertigkeiten sowie die produktive Kompetenz in einem Partnerland zu vermehren. Technische Hilfe erfolgt als Bereitstellung von Humanressourcen (Lehrer, Entwicklungshelfer, Experten) oder als Entwicklung von Humanressourcen (in Form von Bildung, Training, Twinning oder Beratung).

4.2 Zusammensetzung der prognostizierten ODA 2016



Quelle: BMEIA/ADA

4.3 Exportförderungsverfahren

Das Exportförderungsverfahren beruht auf zwei Säulen: Exportgarantien (= Absicherung) und Exportfinanzierung

4.3.1 Exportabsicherung

Das Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG) ermöglicht die Gewährung von Bundeshaftungen (Garantien und Wechselbürgschaften) in einem Rahmen von 50 Mrd. € durch den Bundesminister für Finanzen und Übertragung der banktechnischen Abwicklung an einen Bevollmächtigten, derzeit die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB).

Der Vollzug ist in der Ausfuhrförderungsverordnung (AFVO) geregelt, die Geschäftsbeziehung mit den Kundinnen und Kunden (Exporteure, Banken) in Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Die Exporteurinnen bzw. der Exporteur akquiriert im Ausland ein Geschäft und will dieses gegen wirtschaftliches (insbes. Zahlungsausfall durch Insolvenz) und/oder politisches Risiko (Krieg, Revolution etc.) absichern. Sie bzw. er stellt einen Antrag bei der OeKB auf Gewährung einer Bundeshaftung. Die OeKB prüft das Geschäft und erstattet einen Vorschlag an das BMF. Dieses leitet den Vorschlag einem Beirat im BMF (Vertreter: wichtige Ministerien, Sozialpartner und OeNB) zur Begutachtung unter gesamtwirtschaftlichen Aspekten zu. Auf Basis dieses Gutachtens übernimmt der Bundesminister für Finanzen die Bundeshaftung. Das Exportunternehmen

zahlt ein risikoadäquates Entgelt, das vom Bund auf einem Verrechnungskonto vereinnahmt wird und woraus im Schadensfall auch die Entschädigung ausbezahlt wird. Die im Wege einer Legalzession auf den Bund übergegangene Forderung wird aktiv durch Betreibungsmaßnahmen bis hin zum Pariser Club (multilaterales Gläubigerforum) weiterverfolgt, sodass entsprechende Rückflüsse entstehen oder Abschreibungen erforderlich sind.

4.3.2 Exportfinanzierung

Das Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG) mit einem Rahmen von 45 Mrd. € bildet die Rechtsgrundlage für die Gewährung von Bundeshaftungen durch den Bundesminister für Finanzen für Kreditoperationen der Bevollmächtigten (= OeKB) auf den internationalen Kapitalmärkten gegen Entgelt sowie für den Einsatz der aufgenommenen Mittel in der Exportfinanzierung und ermöglicht den Einsatz von Stützungsmitteln. Die OeKB erhält dadurch ein dem Bund vergleichbares Rating und kann auf diesem Wege Exporteuren bzw. finanzierenden Banken Mittel zu günstigen Bedingungen zur Verfügung stellen.

Voraussetzung: Bundeshaftung nach AusfFG oder vergleichbare Garantien gem. § 1 Abs. 1 AFFG.

Arten der Finanzierung:

- kommerzielle Finanzierung (über 90 % des Geschäftes)
- konzessionelle Finanzierung (Zuschüsse aus dem Budget für Soft Loans und projektvorbereitende Maßnahmen in Entwicklungsländern, Details siehe Pkt. 2.4.2)

5. Abkürzungen

AB	Aufgabenbereich
ADA	Austrian Development Agency Österreichische Gesellschaft für Entwicklungszusammenarbeit
AF	Associated Financing Mischfinanzierung
AfEB	Afrikanische Entwicklungsbank African Development Bank
AfEF	Afrikanischer Entwicklungsfonds African Development Fund
AFFG	Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
AIIB	Asiatische Infrastruktur Investitionsbank Asian Infrastructure Investment Bank
AsEB	Asiatische Entwicklungsbank Asian Development Bank
AsEF	Asiatischer Entwicklungsfonds Asian Development Fund
AU	Afrikanische Union
AusfFG	Ausfuhrförderungsgesetz
BFG	Bundesfinanzgesetz
BJA	Bundeskanzleramt
BMASK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Frauen
BMEIA	Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMG	Bundesministerium für Gesundheit
BMI	Bundesministerium für Inneres
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
BMLVS	Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
BMWF	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
BNE	Bruttonationaleinkommen
BSS	Bundesschatzscheine
BVA	Bundesvoranschlag
CARICOM	Caribbean Community and Common Market Karibische Gemeinschaft
DAC	Development Assistance Committee Entwicklungshilfeausschuss der OECD
DB	Detailbudget
EBRD	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung European Bank for Reconstruction and Development
ECOWAS	Economic Community of West African States Westafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft
EEF	European Development Fund Europäischer Entwicklungsfonds

EIB	Europäische Investitionsbank European Investment Bank
ERP	European Recovery Program Europäisches Wiederaufbau-Programm
EU	Europäische Union
EVA	Ergebnisvoranschlag
EZA	Entwicklungszusammenarbeit
FSO	Fonds für Sondergeschäfte Funds for Special Operations
FVA	Finanzierungsvoranschlag
GEF	Global Environment Facility Globale Umweltfazilität
HIPC	Highly Indepted Poor Countries Initiative Initiative für hochverschuldete Länder
IBRD	International Bank for Reconstruction and Development Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
ICIMOD	International Centre for Integrated Mountain Development Internationales Zentrum für integrierte Bergentwicklung
IDA	International Development Association Internationale Entwicklungsorganisation
IDB	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank Inter-American Development Bank
IFAD	Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung International Fund for Agricultural Development
IFC	Internationale Finanzkorporation International Finance Corporation
IFIs	International Financial Institutions Internationale Finanzinstitutionen
IIC	Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft Inter-American Investment Corporation
IWF	Internationaler Währungsfonds International Monetary Fund
LDCs	Least Developed Countries
LICs	Low Income Countries
LMICs	Low Middle Income Countries
MDG	Millennium Development Goal Millennium-Entwicklungsziel
MIGA	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur Multilateral Investment Guarantee Agency
NRO	Nichtregierungsorganisation
ODA	Official Development Assistance Öffentliche Entwicklungshilfe
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OeEB	Oesterreichische Entwicklungsbank
OeKB-AG	Oesterreichische Kontrollbank AG

OEZA	Österreichische Entwicklungszusammenarbeit
RH	Rechnungshof
SADC	Southern African Development Community Südafrikanische Entwicklungsgemeinschaft
SDG	Sustainable Development Goal Nachhaltiges Entwicklungsziel
SICA	Sistema de la Integración Centroamericana Zentralamerikanisches Integrationsbündnis
UG	Untergliederung
UMICs	Upper Middle Income Country
VA-Stelle	Voranschlagsstelle
VN	Vereinte Nationen
